

Vorlage Nr.: V/094/2020

Anlage 1

Az.: 203.32:Spenden

Datum: 24.01.2020



Betreff:

Annahme von Spenden

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	11.03.2020	öffentlich

Beschlussantrag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt:

Von den von Juli 2018 bis Juli 2019 eingegangenen Geldspenden für die Beruflichen Schulen in der Trägerschaft des Main-Tauber-Kreises (wie in Anlage 1 dargestellt) wird Kenntnis genommen. Gleichzeitig wird der Entgegennahme der Geldspenden zugestimmt.

Der Vorsitzende des Kreistages

Landrat Reinhard Frank

1. Sachverhalt:

§ 78 Gemeindeordnung regelt Sponsoring die Annahme von Spenden und Schenkungen.

Mit dieser Regelung wird klargestellt, dass Spenden und Sponsoring im kommunalen Bereich grundsätzlich erwünscht sind und die Einwerbung und Annahme von Zuwendungen Privater zur Erfüllung kommunaler Aufgaben generell zu dem dienstlichen Aufgabenkreis der damit befassten Amtsträger gehören.

Die Ergänzung des § 78 Gemeindeordnung ist gemäß § 48 der Landkreisordnung auch auf die Landkreise zu übertragen.

Die Landkreisverwaltung darf deshalb zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben oder an Dritte vermitteln, wenn diese sich an der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben beteiligen. Es ist deshalb grundsätzlich die Annahme von Zuwendungen Privater an gemeinnützige Einrichtungen oder gemeinnützige Vereine gestattet. Gleiches ist auch für Sponsoringverträge festzuhalten.

Über die Annahme oder Vermittlung der Spende bzw. der Sponsorleistung hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss zu entscheiden.

Gleichzeitig wird darum gebeten, die eingegangenen Beträge dem jeweils genannten Empfänger zu belassen.

Den Spendern sind durch die Landkreisverwaltung die jeweiligen Spendenbescheinigungen auszustellen.

Von Juli 2018 bis Juli 2019 sind für die kreiseigenen Schulen die in Anlage 1 dargestellten Geldspenden eingegangen.

Verfasser/-in: Dezernent Jochen Müssig, Julia Michel

Bereich/Amt: Amt für Schulen und ÖPNV

Dezernatsleitung: Dezernent Jochen Müssig